



Gemeindewahlen Wimmis

Medienmitteilung Ergebnisse der Wahl vom 21. Oktober 2012

Aus den Wimmiser Gemeindewahlen geht die SVP als Wahlsiegerin hervor. Im 6-Köpfigen Gemeinderat behält sie mit 4 Sitzen die Mehrheit, Barbara Josi wird dazu neue Ratspräsidentin, und ihr Vorgänger Peter Schmid wurde als Gemeindepräsident gewählt. Matthias Bigler vom Forum Wimmis zieht mit einem Glanzresultat in den Rat ein. Der parteilose Gemeinderatsvizepräsident Beat Maurer bleibt im Gemeinderat. Um das Vizegemeindepräsidium kommt es zu einem zweiten Wahlgang.

Sowohl für den Gemeinderat als auch für das Gemeindepräsidium und das Vizepräsidium sind mehr Kandidaten vorgeschlagen worden, als Sitze zu besetzen sind. Am 21. Oktober 2012 durften die Wimmiser damit erstmals seit 12 Jahren wieder eine Gemeindebehörde wählen. Vom Wahlrecht wurde rege Gebrauch gemacht, 46.64 Prozent der 1'817 Stimmberechtigten haben an der Wahl teilgenommen.

SVP hat Mehrheit im Gemeinderat

Der Gemeinderat wurde von 7 auf 6 Sitze verkleinert und erstmals im Majorzverfahren gewählt. Die SVP, welche bisher 5 von 7 Sitzen besetzt, hat mit 4 Sitzen weiterhin die Mehrheit. Gewählt wurden die beiden bisherigen Ratsmitglieder Barbara Josi (563 Stimmen) und Hans-Rudolf Lehnerr (424 Stimmen). Neu für die SVP ziehen Martin Lörtscher mit 443 Stimmen und Yvan Kolly mit 349 Stimmen in den Gemeinderat ein. Erfolgreich war auch das neu gebildete Forum Wimmis, für welches Matthias Bigler mit 490 Stimmen, dem zweitbesten Resultat aller Kandidaten, gewählt wurde. Der parteilose Vizegemeinderatspräsident Beat Maurer konnte seinen Sitz mit 390 Stimmen verteidigen. Die Wiederwahl verpasst hat hingegen Jakob Lehnerr von der SVP mit 334 Stimmen. Nicht in den Rat einziehen kann die EDU. Ihre beiden Kandidaten Franziska von Siebenthal (302 Stimmen) und Peter Liniger (189 Stimmen) erzielten nicht genug Stimmen und die Partei schaffte den Einzug auch über den Minderheitenschutz nicht. Jim D'Ambros von parteifrei.ch konnte mit 105 Stimmen nicht in die Entscheidung eingreifen.

Peter Schmid neuer Gemeindepräsident

Mit Spannung wurde insbesondere der Kampf um das Gemeindepräsidium erwartet. Die SVP hat den heutigen Ratspräsidenten Peter Schmid nominiert. Da die beiden anderen politischen Parteien frühzeitig bekannt gaben, keinen Kandidaten aufzustellen, wurde allgemein von einer Stillen Wahl ausgegangen - bis der parteilose Hansueli Jungen seine Kandidatur angemeldet hat. Die Wahl zwischen zwei Landwirten, der eine seit 8 Jahren SVP-Gemeinderatspräsident, der andere parteilos und bisher ohne politisches Amt, bot eine interessante Ausgangslage. Mit 365 Stimmen oder 45 Prozent erzielte Hansueli Jungen den auch ein beachtliches Resultat, konnte aber Peter Schmid, der 451 Stimmen (55 Prozent) erzielte, nicht gefährden. So besetzt die SVP als mit Abstand grösste politische Kraft erstmals seit 12 Jahren wieder das Gemeindepräsidium. Dieses hatte der von der SP portierte Hans Laubscher bisher inne.

Zweiter Wahlgang um Vizepräsidium

Spannend war die Ausgangslage auch bei der Wahl ums Vizegemeindepräsidium. Der bisherige Amtsinhaber Markus Josi wurde von der SVP nominiert. Dazu kamen der parteilose Ortshistoriker Erich Liechti und für das Forum Wimmis Jürg Wittwer. Nicht ganz überraschend erzielte in dieser Konstellation keiner der Kandidaten das absolute Mehr. Am meisten Stimmen erzielte Markus Josi (347) vor Jürg Wittwer (280) und Erich Liechti (201). Am 25. November 2012 kommt es zu einem zweiten Wahlgang, ausser es treten nicht mehr genügend Kandidaten an.